

Beschluss des Gerichtshofs vom 15. April 2010 — Makhteshim-Agan Holding BV, Alfa Agricultural Supplies SA, Aragonesas Agro, SA/Europäische Kommission, Bayer CropScience AG, European Crop Protection Association (ECPA), Königreich Spanien

(Rechtssache C-517/08 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Richtlinie 91/414/EWG — Nichtaufnahme von Endosulfan in Anhang I dieser Richtlinie — Rücknahme der Genehmigungen für das Inverkehrbringen — Offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel)

(2010/C 234/24)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführer: Makhteshim-Agan Holding BV, Alfa Agricultural Supplies SA, Aragonesas Agro, SA (Prozessbevollmächtigte: C. Mereu und K. Van Maldegem, avocats)

Andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Parpala und N. B. Rasmussen), Bayer CropScience AG, European Crop Protection Association (ECPA) (Prozessbevollmächtigte: D. Waelbroeck, avocat), Königreich Spanien

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (Vierte Kammer) vom 9. September 2008, Bayer CropScience u. a./Kommission (T-75/06), mit dem das Gericht eine Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2005/864/EG der Kommission vom 2. Dezember 2005 über die Nichtaufnahme von Endosulfan in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates und die Aufhebung der Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2005) 4611) (ABL L 317, S. 25) abgewiesen hat

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Makhteshim-Agan Holding BV, die Alfa Agricultural Supplies SA und die Aragonesas Agro, SA tragen die Kosten.
3. Die European Crop Protection Association (ECPA) trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 19 vom 24.1.2009.

Beschluss des Gerichtshofs vom 22. März 2010 — Société des plantations de Mbanga SA (SPM)/Rat der Europäischen Union, Europäische Kommission

(Rechtssache C-39/09 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Art. 119 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs — Außervertragliche Haftung der Gemeinschaft — Gemeinsame Marktorganisation für Bananen — Regelung für die Einfuhr von Bananen mit Ursprung in den AKP-Staaten in die Gemeinschaft — Schaden, der einem unabhängigen Erzeuger entstanden sein soll — Nichteinhaltung der Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet der Gemeinsamen Agrarpolitik — Verstoß gegen allgemeine Rechtsgrundsätze, insbesondere den Grundsatz der ordnungsgemäßen Verwaltung — Offensichtlich unzulässiges oder offensichtlich unbegründetes Rechtsmittel)

(2010/C 234/25)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerin: Société des plantations de Mbanga SA (SPM) (Prozessbevollmächtigte: A. Farache, avocat)

Andere Verfahrensbeteiligte: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: A. De Gregorio Merino, E. Sitbon), Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Clotuche-Duvieusart)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (Achte Kammer) vom 13. November 2008, SPM/Rat und Kommission (T-128/05), mit dem das Gericht die Klage der Rechtsmittelführerin auf Ersatz des Schadens abgewiesen hat, der ihr durch die nach ihrer Ansicht rechtswidrige Regelung des Rates und der Kommission über die Einfuhr von Bananen in die Gemeinschaft entstanden sein soll — Außervertragliche Haftung der Gemeinschaft — Bananen mit Ursprung in den AKP-Staaten — Von einem unabhängigen Erzeuger geltend gemachter Schaden — Nichteinhaltung der Wettbewerbsregeln auf dem Gebiet der Gemeinsamen Agrarpolitik — Verstoß gegen allgemeine Rechtsgrundsätze und insbesondere den Grundsatz der ordnungsgemäßen Verwaltung

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Société des plantations de Mbanga SA (SPM) trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 90 vom 18.4.2009.